



Leo Segmüller momentan in absoluter Topform.

In den letzten drei Einsätzen zeigt er seine momentane Form. Im Jungenpunktspiel gegen den Favoriten aus Hechthauen fing die Reise an. TuS Tarmstedt und TuRa Hechthausen teilen sich am Ende die Punkte. Nach rund 2 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Bezirksklasse Jungen 19 West entführten die Gäste TuRa Hechthausen zwar einen Punkt, aber gewannen nicht wie zu Beginn zu erwarten war. Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Gekämpft bis zum Schluss hatten Stuckenschmidt / Grund in der Begegnung gegen Koppelman / Vollmers. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Segmüller / Otten die Partie gegen von Bergen / Schomacker noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Hauke Stuckenschmidt seinem Gegner Thies Vollmers letztlich beim 5:11, 9:11, 11:9, 9:11 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Matthis Michael Grund verlor sein Spiel gegen Mattis Koppelman unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Leo Segmüller gelang es, Lasse Schomacker im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten. Keinen Punkt beisteuern konnte Simon Otten im Spiel gegen Mika von Bergen, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspieler des TuS Tarmstedt und TuRa Hechthausen in die Box. Bei seiner Drei-Satz Niederlage gegen Mattis Koppelman war für Hauke Stuckenschmidt schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Matthis Michael Grund Thies Vollmers in fünf Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Beim 13:11, 12:10, 11:7 gegen Mika von Bergen fand Leo Segmüller von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:5. Lange umkämpft war im Anschluss das Spiel zwischen Simon Otten und Lasse Schomacker, ehe sich der Spieler des TuS Tarmstedt in fünf Sätzen durchsetzen konnte. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Leo Segmüller Mattis Koppelman in fünf Sätzen. Hauke Stuckenschmidt hatte gegen Mika von Bergen hingegen bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Probleme zu Beginn des Spiels musste Matthis Michael Grund zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Simon Otten bekam derweil seinen Gegner Thies Vollmers beim klaren 0:3 trotz guter Leistung nicht richtig in den Griff. Somit trennte man sich am Enden unentschieden.

Im Punktspiel der vierten Herren konnte Leo Segmüller ein weiteres Mal glänzen. Beim 8:8 zu Hause gegen die Mannschaft aus Bevern steuerte er vier Punkte bei. Der zweite Youngster Simon Otten kommt ebenfalls immer besser in Form und zeigte seine aufsteigende Form. Am Ende des Tages ein gerechtes Unentschieden in der Aufstellung Buchholz, Segmüller, Buck, Boermann, Entelmann und Otten. Beide Mannschaften, konnten mit der Punkteteilung zufrieden sein. Nach über drei Stunden Spielzeit ein versöhnliches Ende.

Bei dritten Einsatz innerhalb einer Woche für Leo Segmüller, fuhr er mit der dritten Herren nach Basdahl. In der Aufstellung Zühlke, Reitzner, Glüsow, Segmüller, Buck und Entelmann,

versuchte man die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Leider wurde das Ziel knapp verpasst und man verlor denkbar knapp mit 6:9. Doch Leo Segmüller steuerte auch dort 3 Punkt bei. Alle Spieler aus der TT-Abteilung sind mächtig stolz auf den Nachwuchs und besonders auf Leo.